

Statistik informiert ...

Nr. 56/2021

29. März 2021

Arbeitslosigkeit in den Hamburger Stadtteilen Ende 2020 Höchster Anteil in Billbrook, höchste Zunahme in Steilshoop

Ende des Jahres 2020 waren 6,4 Prozent aller 15- bis 64-jährigen Hamburgerinnen und Hamburger arbeitslos. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Anstieg um 1,4 Prozentpunkte. Den höchsten Anteil an Arbeitslosen gab es mit 16,6 Prozent in Billbrook. Der höchste Anstieg wurde dagegen mit 3,2 Prozentpunkten für Steilshoop ermittelt, so das Statistikamt Nord.

In nahezu allen Stadtteilen stieg die Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr an. Neben Steilshoop gab es auch in den Stadtteilen Dulsberg, Veddel und Rothenburgsort mit 2,3 bis 2,4 Prozentpunkten hohe Zuwächse. Diese Stadtteile waren bereits vor der Corona-Krise von hoher Arbeitslosigkeit betroffen. Die geringsten Anstiege verzeichneten die Hafencity, Nienstedten und Langenbek (plus 0,3 bis 0,4 Prozentpunkte).

In Steilshoop, auf der Veddel und in Billwerder lag der Anteil der Arbeitslosen Ende 2020 bei über elf Prozent. Dagegen waren in Nienstedten, Groß Flottbek und Wohldorf-Ohlstedt weniger als drei Prozent der 15- bis 64-Jährigen arbeitslos.

Hinweise:

Die Anteile der Arbeitslosen wurden auf Grundlage von Daten der Bundesagentur für Arbeit sowie des Melderegisters berechnet. Sie sind nicht – wie sonst üblich – auf die Erwerbspersonen, sondern ersatzweise auf die Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren bezogen, da Erwerbspersonenzahlen für die Stadtteile nicht verfügbar sind. Die Anteile sind daher nicht mit der Arbeitslosenquote der Bundesagentur für Arbeit vergleichbar.

Fachlicher Kontakt:

Annett Jackisch
Telefon: 040 42831-1755
E-Mail: kommunalstatistik@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: [@StatistikNord](https://twitter.com/StatistikNord)